

Staatskanzlei
Information

Rathaus/Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Kanton vergibt sieben Werkjahrbeiträge für 2008

Solothurn, 12. März 2008 - Das Kantonale Kuratorium für Kulturförderung vergibt im Auftrag des Regierungsrates auch in diesem Jahr wiederum sieben Werkjahrbeiträge von je 18'000 Franken an Kunstschaftende resp. Veranstalter aus verschiedenen Fachbereichen. Die Übergabe findet am Samstag, 21. Juni 2008, im Rahmen einer öffentlichen Feier auf Schloss Waldegg in Feldbrunnen-St. Niklaus statt.

Für das bisherige Schaffen, die aktuelle Arbeit, geplante neue Werke oder das Ermöglichen von Studien, erhalten im Kulturbereich Tätige mit einem Bezug zum Kanton Solothurn seit 1985 Werkjahrbeiträge. Berücksichtigt werden Künstler, die im Kanton geboren und aufgewachsen sind, im Kanton Solothurn gebürtig sind sowie Kunstschaftende (oder Veranstalter), die im Kanton Solothurn wohnen und wirken oder einen anderen engen Bezug zu diesem haben.

Im Jahr 2008 erhalten die folgenden Kunstschaftenden resp. Veranstalter einen Werkjahrbeitrag von je 18'000 Franken:

ETTER Ralph, Foto/Film

Geboren: 22. Dezember 1978 in Solothurn
Bürgerort: Maikirch BE
Adresse: Grossackerstrasse 15, 4566 Halten
Wissmannstrasse 4, D-12049 Berlin

Ralph Etter schloss sein Studium an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich, Studienbereich Film, 2004 mit dem einfühlsamen und reifen Spielfilm «Wackelkontakt» ab. «Wackelkontakt» steht als Synonym für die Altersdemenz. Ralph Etter gelingt es in seinem Erstling, die Figuren so zu zeichnen, dass sie und ihr Schicksal den Zuschauer ganz direkt berühren und einbinden. Der Film wurde weltweit an zahlreichen Festivals gezeigt und erhielt verschiedene Preise – unter anderem den Silbernen Leoparden in Locarno. Bei einem Aufenthalt in Kopenhagen arbeitete er am Drama mit dem Arbeitstitel «Taucher». Das Drehbuch ist abgeschlossen und Ralph Etter ist nach Berlin, wo er seit 2005 lebt, zurückgekehrt. Bereits arbeitet er am Drehbuch für einen weiteren Spielfilm und befindet sich in den Vorbereitungen für den Spielfilm „Taucher“.

HAUSWIRTH Natalie, Kunstschaffende

Geboren: 1. September 1969 in Olten

Bürgerort: Oeschgen AG

Adresse: Südstrasse 85, 8008 Zürich

In ihren Bildern/Fotografien zeigt Natalie Hauswirth Menschen und Landschaften, die man so bis anhin nicht gekannt hat. In einer ihrer gewaltigsten Bildserien führt sie die Betrachtenden in verborgene Gärten. Der Blick taucht ab in tiefe, trübe Gewässer. Endlos ruht er auf dem weiten Horizont am Ende eines offenen Feldes. Dann hebt er sich gegen den Himmel und in die Sonne. In der Portraitserie «Under the surface» starren uns Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts an. Natalie Hauswirth zeigt keine Individuen, sondern Archetypen, Urbilder der Seele. Im sechsteiligen Selbstportrait «Vanishing» wird dasselbe tiefenpsychologische Spiel nach anderen Regeln gespielt. Natalie Hauswirth überzeugt und beeindruckt mit ihren Bildserien, ihren poetischen, feinfühligsten Geschichten und ihrem konsequenten Umsetzen.

HESS Christoph, Kunstschaffender

Geboren: 28. März 1968 in Solothurn

Bürgerort: Engelberg OW

Adresse: Nierenwäldliweg 14, 4522 Rüttenen

Christoph Hess, an der ETH Zürich zum Architekten ausgebildet, startete 1998 nebst seinem Mitwirken in verschiedenen Performancegruppen sein eigenes Projekt «Strotter Inst.» Unter diesem Namen erweckt der Solothurner Kunstschafter alte (Lenco-)Plattenspieler zu neuem Leben. Die Geräte werden unter Berücksichtigung ihrer Möglichkeiten von Klangerzeugung und Drehmoment umgebaut und zu Installationen zusammengeführt. Die optische Nachvollziehbarkeit der Sounds spielt dabei eine wichtige Rolle. Live generiert Christoph Hess ausgehend von fünf präparierten Lencos durch einzelne Rhythmen und Geräusche Klangstrukturen von einzigartiger Dichte.

KulturM Solothurn

Verein Muttiturm

Adresse: Postfach 507, 4500 Solothurn

www.kulturM.ch / info@kulturM.ch

Der 1543 erbaute Burristurm wird seit den 1970er für Bühnenveranstaltungen genutzt. Aus dem «Kleintheater Muttiturm» wächst nun ein neues Projekt. Der KulturM Solothurn weist auf ein frisches, abgerundetes und mehrschichtiges Konzept hin, das Zukunftstauglichkeit verspricht. Umfassende bauliche Veränderungen tragen der neuen Zeit Rechnung. Eine Clublounge und eine Galerie sollen den Bedürfnissen der Künstler und Gäste gerecht werden. Das junge, engagierte Vorstandsteam will den Besuchern ein Programm bieten, das sich gerade auch durch die Förderung junger Künstler und junger Kunst auszeichnet. Durch die Vielfalt des KulturM-Angebots werden verschiedene Generationen angesprochen und es entstehen Verbindungspunkte zwischen Alt und Jung.

WERDER Silvia, Bühnenbildnerin

Geboren: 15. August 1977 in Visp (VS)

Bürgerort: Deitingen

Adresse: 94, rue de Saussure, F - 75017 Paris

Silvia Werder bildete sich in Biel und Grenchen im Fachgebiet Bühnenbild aus. Anschliessend führte ihr Weg bald weiter nach Paris, wo sie seit 2001 lebt und arbeitet und seit 2004 dem Maison des Artistes angehört. Sie arbeitet regelmässig mit verschiedenen Regisseuren für das Theater Lavoisier Moderne Parisien und geht mit diesen

Produktionen auf Einladung französischer Botschaften auf Gastspielreisen. Tourneetheater bedeutet Adaption des Bühnenbildes auf verschiedene Räume, das Bühnenbild muss reisefähig, aber bei Bedarf gleichwohl flächenfüllend sein. Stimmungen erzeugen, mit dem Bühnenbild die Schauspieler und Regisseure in ihren Aussagen unterstützen, das Unbewusste des Publikums ansprechen, Harmonie oder gewollte Disharmonie im Raum, mit Farbe und Form eine Art Sprache entwickeln, die danach verlangt, gelesen zu werden. Dies sind zentrale Punkte der Arbeiten von Silvia Werder.

WIEDERKEHR Maki, Pianistin

Geboren: 29. März 1986 in Solothurn

Bürgerort: Gontenschwil AG

Adresse: Burstwiesenstrasse 50, 8055 Zürich

Die Musikerin Maki Wiederkehr erhielt ihren ersten Klavierunterricht in Nagoya (Japan) mit drei Jahren. Die anschliessend in Lommiswil aufwachsende Künstlerin setzte hier auch ihre musikalische Ausbildung fort, mit Violinunterricht bei Ruth Fischer-Scherz und Katharina Hardy und Klavierunterricht bei Takeo Szedlak und Adalbert Roetschi. Eine weitere Ausbildung folgte mit dem Orgelstudium bei Bruno Eberhard. Nach dem Abschluss der Matura begann sie mit dem Doppelstudium Klavier bei Homero Francesch an der Musikhochschule Zürich und Violine bei Rudolf Koelman in Winterthur. Seit 2005 konzentriert sich Maki Wiederkehr auf das Klavierstudium. Im Verlauf ihrer jungen Karriere erwarb sie sich schon mehrere Preise und Auszeichnungen im In- und Ausland. Wesentlich für die Weiterentwicklung war ihr Auftritt im Rahmen der Orpheus-Konzerte 2006, der ihr die Aufnahme einer Debut CD ermöglichte.

WYSS Eva Lia, Autorin

Geboren: 18. Dezember 1961 in Solothurn

Bürgerort: Balm bei Messen

Adresse: Haldenbachstrasse 33, 8006 Zürich

Eva Lia Wyss arbeitet in den letzten Jahren an den Universitäten Bern, Zürich, Saarbrücken, Halle-Wittenberg und Koblenz-Landau als Lehrbeauftragte, Gastdozentin und stellvertretende Professorin. Während des Studiums wurde die

Solothurnerin mit der Herausgabe einer Literaturzeitschrift «Zündschrift» vor 20 Jahren in der Literaturszene bekannt. Auch in dieser Zeit schrieb sie ein witziges Buch «Übung macht die Meisterin» über den sexistischen Umgang mit Sprache. Ihr neustes Buch «Leidenschaftlich eingeschrieben. Schweizer Liebesbriefe im 20. Jahrhundert.» erschien 2005 bei Nagel & Kimche, Zürich, und behandelt auf geistreiche und humorvolle Art die Liebesbezeugungen und Flirts in alten wie neuen Medien, auch in SMS-Kommunikation. Eva Lia Wyss schafft es, Linguistik und Sprachkritik so in ihren Texten zu behandeln, dass Präzision, Innovatives und Wissenschaftlichkeit mit Leichtigkeit und Humor auf angenehme Weise zusammen gehen.

Fotos abrufbar unter: www.staatskanzlei.so.ch/bildarchiv